Export-Schlachtereier und Schmalz-Raffinerie Aktiengesellschaft in Hamburg

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 4, Pinnasberg 74—75

Drahtanschrift: Prossor Hamburg.

Fernruf: 42 76 56 / 42 73 72.

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 1 023.

Bankverbindung: Norddeutsche Bank, Hamburg.

Gründung: Am 7. Mai 1889 unter Übernahme der Firma „Prossor und Slattery“ samt Grundstück am Pinnasberg 74—75 gegründet.

Zweck: Betrieb von Schmalzraffinerie, Fleischsalzerei und Exportschlachtereier, Herstellung und Vertrieb von Lebensmitteln, der Betrieb damit in Verbindung stehender Handelsgeschäfte sowie die Beteiligung an anderen Fabrikations- oder Handelsunternehmungen.

Erzeugnisse: Haupterzeugnis: Schmalz.

Vorstand: Richard Scholz, Hamburg.

Aufsichtsrat: Thomas H. Morgan, Kaufmann in Hamburg, Vorsitz; Willy Heitmann, stellv. Vorsitz; Kurt V. v. Sydow.

Abschlussprüfer: J. v. d. Smissen, Wirtschaftsprüfer, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung: Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Verwendung des Reingewinns: Gemäß Aktiengesetz.

Zahlstelle: Norddeutsche Bank, Hamburg.

Aufbau und Entwicklung

(ab 1943)

1943: Das Jahr hat noch einen befriedigenden Geschäftsgang gebracht.

1944: Am 21. November wurde der Betrieb durch einen Fliegerangriff schwer getroffen und zum größten Teil zerstört. Die Fabrikation konnte jedoch nach einem Ausweichbetrieb verlagert werden.

1945: Die Stilllegung des Eigenbetriebs hat das Geschäftsergebnis empfindlich beeinflußt. Behebung der Schäden wurde mit tatkräftiger Unterstützung der eigenen Belegschaft in Angriff genommen.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Wirtschaftsvereinigung der Ernährungsindustrie (Zentralverband) in der britischen Zone; Fachverband der Schmalzsiedereien und Talgschmelzen, Detmold.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 500 000.—, 1892 auf M 250 000.— reduziert. Dann erhöht 1920—22 auf M 6 000 000.—. Die H.-V. vom 25. Nov. 1924 beschloß Umstellung von M 6 000 000.— auf RM 360 000.—.

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 360 000.— Stammaktien in 260 Stücken zu je RM 1 000.— (Nr. 1—260) und in 1 000 Stücken zu je RM 100.— (Nr. 1001—2000).
Notiert in: Hamburg.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	1840	1840	1840	1840
b) bebaut: qm	1377	568	568	568

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	25	19	10	10
b) Angestellte:	10	8	5	4

Kurse:	letzter RM-Kurs				Aug. 1948		Sept.—Nov. 1948	
	1939	1946	1947	1948	1948	1948	1948	
höchster:	—	152	165	—	12	ohne	Notie-	
niedrigster:	—	82	155	—	12	rung		
letzter:	102	152	165	165	12			
Stopkurs:	200 %							

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %	6	6	6	4	4	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	12	13	14	15	16	—	—	—	—

Verjährung der Dividendscheine: Vier Jahre nach Schluß des Fälligkeitjahres.

Auszahlungen von Dividenden können ohne Vorlage des Dividendscheines nicht erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 5. November 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

	1939 31. 12.	1945 31. 12.	1946 31. 12.	1947 31. 12.
	(in Tausend RM)			(RM)
Aktiva	(205)	(189)	(157)	(161 131)
Anlagevermögen				
Fabrikgrundstück Pinnasberg 74—75	110	74	74	73 600
Fabrikgebäude Pinnasberg 74—75	43	29	27	25 800
Grundstück und Gebäude Pinnasberg 70	11	7	6	5 580
Grundstück und Gebäude Pinnasberg 76	12	7	6	5 650
Maschinen	21	8	6	5 700
Konto für Wiederaufbau für Gebäude	—	36	13	16 500
Wiederherstellung der Betriebseinrichtung	—	2	3	9 800
Autos	8	E	E	1
Kontor-Utensilien	E	1	1	800
Hauszinssteuerablösung	—	25	21	17 700
Umlaufvermögen	(832)	(472)	(392)	(360 364)
Kassenbestand	5	4	5	2 620
Postscheckguthaben	2	3	6	6 399
Bankguthaben	—	123	79	—
Wertpapiere	4	3	3	2 921
Steuergutscheine	14	—	—	—
Beteiligung	5	5	5	5 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107	71	7	37 755
Sonstige Forderungen	8	6	1	16 953
Schadensforderungen an das Reich	—	249	276	276 477
Warenbestand	677	1	1	1 723
Verpackungsmaterial	9	6	9	9 819
Kohlenbestand	—	1	U	697
Bankguthaben für Ertrags- schein-Einlösung	1	—	—	—
Rechnungsabgrenzung	6	—	1	828
Verlust nach Vortrag	—	54	76	84 895
	RM 1 043	715	626	607 218

Passiva

Grundkapital	360	360	360	360 000
Reservefonds	36	36	36	36 000
Rücklagen	—	50	50	50 000
Delkredere	2	U	U	304
Hypothek	2	—	—	—
Bankverpflichtung	479	—	—	8 065
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen u. Leistungen	75	25	14	7 230
Sonstige Verbindlichkeiten	33	82	34	32 756
Rückstellungen	7	—	—	—
Rücklage f. Ersatzbeschaffg.	4	7	6	6 590
Steuerfreie Rücklage für Ersatzbeschaffungen	—	155	125	106 273
Rechnungsabgrenzung	19	—	1	—
Gewinn nach Vortrag	26	—	—	—
	RM 1 043	715	626	607 218

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Vortrag	—	—	54	75 833
Löhne und Gehälter	114	91	57	61 957
Soziale Abgaben	5	4	2	3 744
Provision	2	—	—	—
Umsatzsteuer	36	6	3	3 037
Betriebs- u. Handlungskosten	80	36	23	30 975
Besitzsteuern	28	7	8	5 399
Spenden	—	1	1	—
Abschreibungen aus dem Anlagevermögen	14	8	8	9 479
Zinsen	5	1	U	412
Gewinn nach Vortrag	26	—	—	—
	RM 310	154	156	190 836